

LEOPARD 42

Hell und einladend

In wenigen Monaten wird der Leopard 42 den altbewährten 40er ablösen. Baunummer eins befindet sich bereits in der Endfertigung, sein Stapellauf ist für November geplant. Einem breiten Publikum soll sich der Kat dann im Februar 2021 auf der Miami Boatshow präsentieren.

Wie nicht anders zu erwarten, stammen die Linien des jüngsten Leopard-Familienmitglieds vom Simonis/Voogd-Konstruktors-Team, und wie gewohnt wird auch dieser Kat auf der südafrikanischen Werft Robertson & Caine gefertigt. Somit kann es nicht verwundern, dass sich viele Ähnlichkeiten mit den größeren Geschwistern feststellen lassen. Die Roof Lounge ist die markanteste. Mit dieser hoch oben auf dem Biminiop aufgebauten Sitzgruppe beeindruckten schon die Modelle Leopard 45, 50 und 58, die in den vergangenen Jahren debütierten, ebenso die beiden Leopard Power Cats.

Bei der Roof Lounge handelt sich um eine komfortable Wohnlandschaft mit L-förmiger Bank und rechteckigem Tisch, die einen exquisiten Überblick über Schiff, Segel und Revier gewährt. Wer es sich hier bequem macht, kann außerdem das Schiffshandling

gut verfolgen, denn alle Fallen und Schoten laufen auf Winschen zu, die in unmittelbarer Nähe des Steuerstandes sitzen.

Eine Etage tiefer liegt das überdachte Cockpit mit einer ebenfalls großzügig dimensionierten Sitzgruppe, die Platz für bis zu acht Personen bereithält, was der Maximalbelegung des Katamarans entspricht. Je nach Ausbau-Version sind drei oder vier Kabinen mit sechs beziehungsweise acht Kojen untergebracht. In jedem Fall verfügen alle Kabinen über eigene Bäder. Beim Drei-Kabinen-Layout wird der komplette Steuerbordschwimmer als Eigner-Suite ausgebaut. Zur Schlafkabine gesellen sich dann ein Arbeits- / Fernsehbereich und ein Bad mit einer separaten Duschkabine. Ausgehend von schmalen Wasserlinien, die gute Segeleigenschaften ermöglichen, verbreitern sich die Rümpfe zum Deck hin mit Hilfe mehrerer ausgeprägter Chines. Diese scharfen Knicke vergrößern das Volumen und bringen angenehme Bewegungsfreiheit in die Kajüten. Im Vergleich zum Vorgängermodell wurde außerdem die Anzahl von Fenstern und Luken deutlich erhöht, mit dem angenehmen Effekt, dass der Wohlfühlfaktor steigt, weil viel mehr Tageslicht ins Innere dringt. Im Deckshaus trifft man sich zu gemütlichen Klönschnack-Runden, um gemeinsam zu kochen oder die nächste Etappe auszuarbeiten. Die Navi-Ecke

liegt an Backbord neben der Tür zum Vordeck, die Pantry auf der Steuerbordseite.

Bekanntermaßen laufen sehr viele Leopard Katamarane im Charterbetrieb. Diese Aufgabe wird auch auf die meisten neuen 42er zukommen, zumal sie wieder Teil des Moorings-Yachteignerprogramms sind. Eigner und / oder Charterkunden können von der langjährigen Werft-Erfahrung profitieren, denn Robertson & Caine stimmt die Interieurs darauf ab, dass nicht nur möglichst viele Betten, sondern auch ausreichend Rückzugsmöglichkeiten vorhanden sind. Man denke beispielsweise an die Sitze auf den Bugen oder die große Liegefläche, die vor dem Brückendeck aufgeschlagen werden kann.

Konstruktion:	Simonis/Voogd und Robertson & Caine
Lüa:	12,67 m
LWL:	12,44 m
Breite:	7,04 m
Tiefgang:	1,40 m
Verdrängung:	12,5 t
Wassertank:	660 l
Treibstofftank:	600 l
Motor:	2 x 45 PS
Groß Standard:	67 m ²
Groß mit opt. Squaretop:	70 m ²
Genua:	46 m ²
Code 0:	63 m ²
Preis:	ab 389.000 Euro, exkl. MWST (im Drei-Kabinen-Ausbau)
Werft:	www.leopardcatamarans.de



Der neue 42er von Leopard setzt auf bewährte Elemente